Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 58. Ratibor, den 21. July 1827.

Subhastatinos=Patent.

Auf Antrag eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Woinowitz belegenen Freigärtnerstellen, welche sämmtlich am 3ten 4ten und 5ten d. M. gewürdigt, als:

1. sub Nro. 3 bestehend aus 18 pr. Schfl. Garten= und Ackerland und circa 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 320 rtlr. 10 sgr.
2. sub Nro. 6 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 198 rtlr.
3. sub Nro. 12 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten= und Ackerland und 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 222 rtlr.
4. sub Nro. 14, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 247 rtlr.
5. sub Nro. 27, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 232 rtlr. 20 sgr.
6. sub Nro. 30, bestehend aus ca. 13 pr. Schfl. Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 206 rtlr. 20 sgr.
7. sub Nro. 33, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten= und Ackerland, und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 228 rtlr. 10 sgr.
8. sub Nro. 37, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 245 rtlr. 5 sgr.
9. suc Nro. 40, bestehend aus ca. 15 einhalb pr. Schfl. Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 229 rtlr. 15 sgr.
10. sub Nro. 41, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 237 rtlr. 15 sgr.
11. sub Nro. 42, bestehend aus 15 Schfl. pr. Garten= und Ackerland und ca. 1 Sch. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 231 rtlr.
12. sub Nro. 43 bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 225 rtlr. 15 sgr.
13. sub Nro. 47, bestehend aus ca. 15 pr. Schfl. Garten= und Ackerland und ca. 1 Schfl. 4 Mz. pr. Wiesewachs, gewürdigt auf 243 rtlr.

in einem einzigen peremtorischen Bietungs-Termine, und zwar die ersten sechs Stellen auf den 5. October und die letzten auf den 6. October 1827 in loco Woinowitz

unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß alle diese Stellen aus dem darauf haftenden Korrealverbande ausscheiden — öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach mit dem Beifügen eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgebot — insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Taxen sind in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht und an unserer Gerichtsstätte in Kornitz und resp. in Woinowitz selbst, affigirten Patenten beigefügt.

Natibor den 9. July 1827.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Reinhold.

Subhastations-Patent.

Die in dem Gerichtsprengel des unterzeichneten Gerichts-Amtes im Coseler Kreise zu Slawentzitz sub Nr. 79. belegene Kolonie-Stelle, welche auf 79 rtlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll Behufs der Erbtheilung subhastirt werden. Es ist daher zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Termin

auf den 22. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Birawa angesetzt worden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe liegt in der gerichtlichen Registratur jederzeit zur Einsicht bereit und der Zuschlag soll an den Bestbietenden gegen Baarzahlung nach erfolgter Genehmigung der Erb-Interessenten und des Vormundschaft-Gerichts unverzüglich erfolgen.

Birawa den 26. Juny 1827.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichts-Amt der Herrschaft Schlawentzitz.

Subhastations-Patent.

Die in dem Gerichtsprengel des unterzeichneten Gerichtsamts im Coseler Kreise zu Alt-Cosel sub Nro. 25 belegene Freigärtnerstelle, welche auf 65 rtlr. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll Behufs der Erbtheilung subhastirt werden. Es ist daher zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Termin

auf den 10. September 1827

Nachmittags 2 Uhr in der Gerichts-Kanzelley zu Birawa angesetzt worden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe liegt in der gerichtlichen Registratur jederzeit zur Einsicht bereit und der Zuschlag soll an den Bestbietenden gegen Baarzahlung nach erfolgter Genehmigung der Erbinteressenten und des Vormundschafts-Gerichts unverzüglich erfolgen.

Birawa den 6. July 1827.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Birawa.

Fuchs.

Subhastations-Patent.

Die den Valentin Korbella'schen Erben eigenthümlich gehörige sub Nro. 8 zu Sackenhoym Coseler Kreises belegene Kolonie-Stelle soll auf Antrag der Besitzer Behufs der Theilung öffentlich an

den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungs = Termin ist

auf den 15. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr in der Gerichts = Kanzelley zu Birawa angesetzt, und werden daher Zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine eingeladen. Die auf 111 rtlr. 5 sgr. ausgefallene Taxe ist in der Registratur des unterzeichneten Gerichts jederzeit einzusehen, und wird dem Bestbietenden gegen Baarzahlung nach erfolgter Genehmigung der Erbinteressenten und des Vormundschaft = Gerichts der unverzügliche Zuschlag zugesichert.

Birawa den 30. Juny 1827.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Birawa.

Subhastations = Fortsetzung.

Von dem unterm 20. August 1825 zur Subhastation gestellten, der Gemeinde Pawlau, Ratiborer Kreises, gehörigen auf 45247 rtlr. 19 sgr. 2 pf. taxirten 398 große Morgen Acker, 12 Morgen Wiesen und 153 Morgen Wald betragenden Dominial = Realitäten, sind in termino peremtorio den 4ten, 5ten und 6ten July a. p. nur einige Parzellen von 53 Morgen verkauft und zugeschlagen worden.

Auf den Antrag einiger Real = Gläubiger haben wir zur Fortsetzung der Subhastation der unverkauft gebliebenen Dominial = Realitäten einen einzigen und zwar peremtorischen Termin auf den 17ten 18ten und 19ten September c. in loco Pawlau anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote entweder im Ganzen oder auf einzelne Parzellen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag gleich nach vorangegangener Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird, in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Verkaufs = Bedingungen sind bey dem Scholzen in Pawlau und in unserer Kanzeley zu Ratibor in der Wohnung des Justitiarii einzusehen, und werden auch im Subhastations = Termine öffentlich bekannt gemacht werden.

Ratibor den 20. April 1827.

Das Gerichts = Amt Pawlau.

Stanjeck.

Bekanntmachung.

Auf den landschaftlich sequestrirten Güthern Groß = Gorzitz soll die Jagd vom 1. September d. J. auf 1 Jahr anderweitig verpachtet werden, wozu der Termin auf den

4. August Nachmittags 2 Uhr

in loco Groß = Gorzitz fest steht, und Jagd = Liebhaber hierzu eingeladen werden.

Groß = Gortzitz den 17. July 1827.

v. Görtz,
Curator bonorum.

Anzeige.

Der Mobiliar = Nachlaß der Frau Rentmeister Johanna Clement, bestehend in Kleidungsstücken, Leinenzeug, Zinn, Kupfer und Gläser, wird den 23. d. M. früh 9 Uhr in dem sogenannten Stadtkretscham an der Oderbrücke gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ratibor den 19. July 1827.

Die Rentmeister Johanna Clementschen Erben.

Anzeige.

Durch die Königl. Hochpreißl. Regierung zu Oppeln bin ich, nach der in Berlin bestandenen öffentlichen Staats = Prüfung zum Kreis = Chyrurgus für den Ratiborer Kreis bestallt worden.

Indem ich dies hierdurch ergebenst anzeige, empfehle ich mich dem hiesigen hochverehrten Publicum und den gesammten resp. Kreis-Insassen mit der Versicherung, daß ich dem mir als Wundarzt oder Geburtshelfer zu schenkenden Vertrauen aus allen Kräften zu entsprechen bemüht seyn werde, auch dem Unbemittelten wie dem Begüterten mit gleicher Bereitwilligkeit zu Diensten stehe.

Ratibor den 19. July 1827.

Der Kreis-Chyrurgus
Schulz,
wohnhaft bey dem Herrn Senator Schön hinter dem Rathhause.

Musikalische Anzeige.

Sonnabend den 21. July wird der hier durchreisende Tonkünstler Wenzel Hauck aus Breslau, Schüler des Kapellmeister Hummel in Sachsen-Weimar die Ehre haben, eine musikalische Abendunterhaltung unter gefälliger Mitwirkung der resp. Hrn. Dilettanten im Saale des Hrn. Jaschke zu geben. Das Nähere werden die Anschlage-Zettel besagen.

Ratibor den 20. July 1827.

Commissionär gesucht.

Von der echt engl. Universal-Glanz-Wichse von H. Fleetwordt in London welche an Güte und Schönheit alle Fabrikate dieser Art weit übertrifft, wünscht man einem soliden Handlungshause in Ratibor ein Commissions-Lager zum Wieder-Verkauf zu übergeben. Diese Wichse ist noch besonders durch Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissions-Rath und Professor der Chemie in Freyberg, Hrn. Natorf, Königl. Preuß. Stadt-Physikus in Berlin, so wie auch Herrn John Hudson Chemiker in London, einer chemischen Prüfung unterworfen worden, und enthält laut deren Atteste nur solche Ingredienzen, welche dem Leder durchaus nicht schädlich sind. Diejenigen welche das Commissions-Lager zu übernehmen wünschen, belieben sich gefälligst in frankirten Briefen an den Kaufmann Herrn H. Florey jun. in Leipzig, bey welchem sich das Haupt-Commissions-Lager befindet, zu wenden.

H. Fleetwordt in London.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste. Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Den 19. July 1827.	Höchster Preis.	1	9	6	—	26	—	—	20	6	—	18	3	—	—	—
	Niedrig. Preis.	1	3	6	—	23	—	—	18	3	—	14	6	—	—	—